



Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2016

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern ist im ersten Quartal 2016 bei Umsatz und Ergebnis weiter gewachsen und hat damit an die erfolgreiche Entwicklung im Rekordjahr 2015 angeknüpft. Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) stieg um 15,1 % auf 465,3 Mio. Euro (Q1 2015: 404,2 Mio. Euro).

Motor des Wachstums war der Geschäftsbereich Autovermietung und hier das nach wie vor sehr dynamische Auslandsgeschäft. Entsprechend lagen die Vermietungserlöse (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) um 19,4 % über dem Wert des ersten Quartals des Vorjahres und erreichten 325,3 Mio. Euro. Dabei expandierte der Vermietumsatz im Ausland um 37,6 % auf 167,9 Mio. Euro.

Der Geschäftsbereich Leasing weist einen leichten Rückgang der Leasingerlöse um 2,3 % auf 101,2 Mio. Euro aus, was im Wesentlichen auf reduzierte Serviceerlöse infolge preisbedingt gesunkener Treibstoffpreise zurückzuführen ist. Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs nahm aufgrund höherer Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge um 5,7 % zu.

Die Ertragslage des Sixt-Konzerns war im Berichtszeitraum beeinflusst durch höhere Aufwendungen für die verschiedenen fortgeführten Wachstumsinitiativen. Dazu zählen insbesondere der Ausbau und die Optimierung der internationalen Präsenz in den Kernmärkten Westeuropas und in den USA, die im Berichtszeitraum gestartete Auslandsexpansion des Transferdienstes myDriver, der weitere Ausbau des Premium-Carsharings DriveNow und höhere Marketingaufwendungen, vor allem im Geschäftsbereich Leasing.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Ertragsgröße des Sixt-Konzerns, wurde trotz dieser Mehraufwendungen um 10,6 % auf 31,1 Mio. Euro gesteigert (Q1 2015: 28,1 Mio. Euro).

Der Konzerngewinn lag mit 21,0 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert von 20,9 Mio. Euro.

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis, die infolge des Börsengangs der Sixt Leasing AG gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, wies Sixt von Januar bis März dieses Jahres einen Konzerngewinn von 17,5 Mio. Euro aus nach 20,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-16,0 %). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie auf unverwässerter Basis von 0,37 Euro (Q1 2015: 0,43 Euro).

1.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Geschäftsbereich Autovermietung	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
in Mio. Euro			
Umsatzerlöse	364,1	300,6	21,1
Davon Vermietungserlöse	325,3	272,5	19,4
Davon sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	38,8	28,1	38,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	28,2	27,9	1,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22,4	21,7	2,9
Umsatzrendite (%)	6,1	7,2	-1,1 Punkte

- || **myDriver startet internationale Expansion:** Der Transferservice myDriver, der seit seinem Start im Jahr 2013 in Deutschland nahezu flächendeckend präsent ist, hat seine Services im ersten Quartal 2016 auf weitere Länder Europas ausgeweitet. Das Tochterunternehmen von Sixt ist seitdem in mehr als 30 beliebten europäischen Metropolen in acht Ländern aktiv.
- || **Stationsnetz optimiert:** Zum Ende des ersten Quartals 2016 verfügte Sixt weltweit über 2.167 Vermietstationen (eigene Stationen und Franchisenehmer). Das ist ein Zuwachs um 14 Stationen gegenüber dem Stand am Jahresende 2015 (2.153 Stationen).
- || **Vermietflotte ausgeweitet:** Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) betrug im ersten Quartal dieses Jahres 97.800 Fahrzeuge. Das sind 19,1 % mehr als der Bestand im Durchschnitt des gleichen Quartals 2015 (82.100). Die Ausweitung der Flotte reflektiert das gestiegene Geschäftsvolumen.
- || **Starkes Umsatzwachstum:** Das signifikante Wachstum der Vermietungserlöse um 19,4 % ist vor allem auf das anhaltend dynamische Wachstum im Ausland (+37,6 %) zurückzuführen. Aber auch in Deutschland konnten die Vermietungserlöse um 4,6 % gegenüber dem ersten Quartal 2015 ausgeweitet werden.
- || **Leichte Ergebnissteigerung:** Trotz deutlicher Mehraufwendungen für strategische Expansionsmaßnahmen verbesserte sich das EBT des Geschäftsbereichs auf 22,4 Mio. Euro und lag um 2,9 % leicht über dem entsprechenden Vorjahreswert (21,7 Mio. Euro).

1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Geschäftsbereich Leasing	Q1	Q1	Veränderung
in Mio. Euro	2016	2015	in %
Leasing Erlöse	101,2	103,6	-2,3
Verkaufserlöse	71,0	59,2	19,7
Gesamterlöse	172,1	162,8	5,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	13,7	12,3	11,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8,1	7,3	10,5
Umsatzrendite (%)	8,0	7,1	0,9 Punkte

|| **Erfolgreiche TV-Kampagne:** Das Geschäftsfeld Online Retail (Privat- und Gewerbekunden-Leasing) mit der Online-Plattform *sixt-neuwagen.de* realisierte im Januar und Februar 2016 erstmals eine TV-Werbekampagne. Der Fernseh-Spot war im Programm der großen deutschen privaten Fernsehsender zur Primetime zu sehen und stieß auf sehr positive Resonanz. Die TV-Kampagne führte zu einem deutlichen Anstieg der konkreten Kundenanfragen und der ungestützten Markenbekanntheit von Sixt Neuwagen.

|| **Weiteres Wachstum des Vertragsbestands:** Sixt Leasing hat in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres den Vertragsbestand um 6,7 % auf insgesamt 105.000 Verträge (31. März 2015: 98.400 Verträge) gesteigert. Im Geschäftsfeld Flottenleasing lag die Vertragszahl mit 48.600 Verträgen zwar leicht unter Vorjahresniveau (49.800 Verträge; -2,4 %), aber über dem Niveau zum Ende des vierten Quartals 2015 (48.300 Verträge). Das Geschäftsfeld Online Retail setzte seine dynamische Entwicklung fort und erreichte zum Ende des Berichtsquartals einen Bestand von 23.000 Verträgen (31. März 2015: 17.500 Verträge; +31,3 %). Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende des ersten Quartals 2016 bei 33.400 Verträgen (31. März 2015: 31.100 Verträge; +7,5 %), wesentlich bedingt durch die Akquisition eines Großkunden im zweiten Halbjahr 2015.

|| **EBT und Rentabilität weiter erhöht:** Trotz der Mehraufwendungen für die TV-Kampagne konnte der Geschäftsbereich das Quartals-EBT um 10,5 % auf 8,1 Mio. Euro steigern und die Rentabilität des operativen Geschäfts strategiekonform weiter deutlich verbessern.

1.4 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag mit 1,06 Mrd. Euro leicht über dem Niveau des Jahresendwertes 2015 (1,06 Mrd. Euro). Aufgrund der wachstumsbedingten Ausweitung der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 26,6 % (31. Dezember 2015: 28,9 %). Sie bleibt aber weiterhin über dem mit 20 % definierten Mindestwert und auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Im ersten Quartal wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms eigene Anteile mit einem Wert von 7,1 Mio. Euro zurückgekauft.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen reduzierten sich per 31. März 2016 auf 763,4 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 940,7 Mio. Euro), maßgeblich bedingt durch die Umgliederung von Schuldscheindarlehen und Bankverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 31. März 2016 insgesamt 2,17 Mrd. Euro und lagen damit um 509,5 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2015 (1,66 Mrd. Euro). Dies ist in erster Linie Folge der Erhöhung der Finanzverbindlich-

keiten, die aufgrund der Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten und der zusätzlichen Aufnahme von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zur Finanzierung des ausgeweiteten Geschäftsvolumens auf 1,26 Mrd. Euro anstiegen (31. Dezember 2015: 908,7 Mio. Euro).

1.5 INVESTITIONEN

Sixt steuerte in den ersten drei Monaten dieses Jahres 52.500 Fahrzeuge (Q1 2015: 51.600 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 1,38 Mrd. Euro (Q1 2015: 1,43 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem leichten Zuwachs von rund 2 % bei der Fahrzeugzahl und einem leichten Rückgang von 3 % beim Investitionsvolumen.

2. PROGNOSE

Der Vorstand bestätigt nach dem positiven Geschäftsverlauf im ersten Quartal die bisherigen Aussagen für das Gesamtjahr 2016. Er geht im Geschäftsbereich Autovermietung von einer weiter wachsenden Nachfrage in den sich dynamisch entwickelnden Auslandsmärkten, aber auch in Deutschland aus. Auch für das operative Leasinggeschäft geht Sixt von einem leichten Umsatzwachstum aus.

Unter Beibehaltung einer vorsichtigen und nachfrageorientierten Flottenpolitik rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 beim operativen Konzernumsatz unverändert mit einer leichten Erhöhung. Unter Berücksichtigung der Mehraufwendungen für strategische Expansionsmaßnahmen wird ein stabiles bis leicht steigendes Konzern-EBT erwartet.

3. FINANZINFORMATION DES SIXT-KONZERNES ZUM 31. MÄRZ 2016

3.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	Q1	Q1
in TEUR	2016	2015
Umsatzerlöse	537.495	464.428
Sonstige betriebliche Erträge	17.878	54.012
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	202.420	183.046
Personalaufwand	72.436	61.332
Abschreibungen	114.481	93.005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.452	143.046
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	40.584	38.011
Finanzergebnis	-9.479	-9.895
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1.051	-749
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	31.105	28.116
Ertragsteuern	10.124	7.205
Konzernüberschuss	20.981	20.911
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	3.437	28
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	17.544	20.883
Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro)	0,37	0,43
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert/gewichtet) ¹	48.004.352	48.058.286

¹ Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung von eigenen Anteilen

Gesamtergebnisrechnung	Q1	Q1
in TEUR	2016	2015
Konzernüberschuss	20.981	20.911
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)		
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	-9.666	13.808
Gesamtergebnis	11.315	34.719
Davon Anteile anderer Gesellschafter	3.391	28
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	7.924	34.691

3.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.442	18.442
Immaterielle Vermögenswerte	26.626	27.969
Sachanlagevermögen	165.552	163.572
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.964	2.972
Leasingvermögen	966.275	957.779
At-Equity bewertete Beteiligungen	4.239	5.316
Finanzanlagen	1.740	1.784
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.936	4.933
Latente Ertragsteueransprüche	7.797	7.459
Summe langfristige Vermögenswerte	1.198.571	1.190.228
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	1.927.688	1.763.251
Vorräte	104.837	92.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	392.391	276.682
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	308.116	265.280
Ertragsteuerforderungen	9.026	7.023
Bankguthaben und Kassenbestand	56.303	65.588
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.798.360	2.470.232
Bilanzsumme	3.996.931	3.660.461
Passiva		
in TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	123.029	123.029
Kapitalrücklage	241.761	241.494
Übriges Eigenkapital	598.391	590.689
Eigene Anteile	-7.106	-
Anteile anderer Gesellschafter	106.950	103.573
Summe Eigenkapital	1.063.025	1.058.786
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	208	247
Finanzverbindlichkeiten	742.348	920.560
Sonstige Verbindlichkeiten	366	1.157
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	20.509	18.705
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	763.432	940.668
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	115.178	113.698
Ertragsteuerrückstellungen	39.527	42.329
Finanzverbindlichkeiten	1.259.550	908.708
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	624.509	484.804
Sonstige Verbindlichkeiten	131.711	111.469
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.170.475	1.661.007
Bilanzsumme	3.996.931	3.660.461

3.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	20.981	20.911
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	8.583	8.755
Gezahlte Ertragsteuern	-13.388	-8.502
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	8.784	9.611
Erhaltene Zinsen	483	553
Gezahlte Zinsen	-4.573	-5.153
Abschreibungen ¹	114.481	93.005
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3.142	-631
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-7.484	2.362
Cash Flow	124.723	120.911
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	57.703	48.927
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-106.378	-99.844
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-227.586	-277.026
Veränderung der Vorräte	-12.428	5.677
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-115.708	-20.115
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.706	155.884
Veränderung übriges Nettovermögen	-26.640	-107.108
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-166.609	-172.694
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	27	-
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-7.633	-6.340
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-30	-72
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-7.636	-6.412
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-7.106	-
Einzahlungen aus Aufnahmen von kurzfristigen Bankdarlehen	75.640	-
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und langfristigen Bankdarlehen	-	-49.000
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	96.991	223.324
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	165.524	174.324
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-8.721	-4.782
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.264	1.593
Veränderung des Konsolidierungskreises	700	475
Finanzmittelbestand am 1. Januar	65.588	53.087
Finanzmittelbestand am 31. März	56.303	50.373

¹ Die Angaben zu den Abschreibungen beinhalten Wertminderungen auf Vermiet- und Leasingfahrzeuge, die zum Verkauf bestimmt sind.

3.4 ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Ausland		Gesamt Q1 2015	Veränderung in %
	Q1 2016	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2015		
Geschäftsbereich Vermietung						
Vermietungserlöse	157,4	150,4	167,9	122,1	325,3	19,4
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	26,1	18,4	12,7	9,8	38,8	38,0
Gesamt	183,5	168,8	180,6	131,8	364,1	21,1
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	87,4	87,5	13,7	16,1	101,2	-2,3
Verkaufserlöse	64,7	52,5	6,3	6,8	71,0	19,7
Gesamt	152,1	140,0	20,0	22,8	172,1	5,7
Sonstige Umsatzerlöse	1,2	1,0	-	-	1,2	22,9
Gesamt Konzern	336,9	309,8	200,6	154,6	537,5	15,7

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände sind in den ersten drei Monaten mit 10,6 % unterproportional zum Konzernumsatz auf 202,4 Mio. Euro angestiegen und gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände in Mio. Euro	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning	58,3	53,9	8,1
Treibstoffe	18,6	23,7	-21,4
Versicherungen	25,8	18,7	37,5
Transporte	11,5	9,0	28,3
Steuern und Abgaben	4,5	5,3	-15,4
Sonstige einschließlich Verkaufsaufwendungen	83,7	72,4	15,6
Gesamt Konzern	202,4	183,0	10,6

Auf das Geschäftssegment Autovermietung entfallen davon 98,1 Mio. Euro (Q1 2015: 81,9 Mio. Euro) und auf das Geschäftssegment Leasing 104,4 Mio. Euro (Q1 2015: 101,1 Mio. Euro).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	Q1	Q1	Veränderung
in Mio. Euro	2016	2015	in %
Vermietfahrzeuge	63,1	44,8	41,1
Leasingvermögen	45,2	43,1	4,9
Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3,5	2,8	27,2
Immaterielle Vermögenswerte	2,6	2,3	9,2
Gesamt Konzern	114,5	93,0	23,1

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere auf die reduzierten Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten zurückzuführen, denen entsprechend niedrigere sonstige betriebliche Erträge gegenüberstehen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Q1	Q1	Veränderung
in Mio. Euro	2016	2015	in %
Leasingaufwendungen	14,6	14,7	-0,8
Provisionen	32,6	25,2	29,4
Aufwendungen für Gebäude	15,7	14,7	7,0
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	14,5	10,9	33,4
Aufwendungen aus Wertminderung auf Forderungen	3,9	4,8	-18,4
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	3,7	3,6	4,2
Sonstige Personaldienstleistungen	20,6	16,6	24,1
IT-Dienstleistungen	4,3	3,0	43,0
Währungsumrechnung/Konsolidierung	7,1	40,5	-82,4
Übrige Aufwendungen	8,3	9,0	-8,3
Gesamt Konzern	125,5	143,0	-12,3

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -9,5 Mio. Euro (Q1 2015: -9,9 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -8,3 Mio. Euro (Q1 2015: -9,0 Mio. Euro). Im Finanzergebnis sind ein negatives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von -0,5 Mio. Euro (Q1 2015: -0,6 Mio. Euro) sowie das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -1,1 Mio. Euro (Q1 2015: -0,7 Mio. Euro) enthalten.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern und vor Minderheitenanteilen lag bei 21,0 Mio. Euro (Q1 2015: 20,9 Mio. Euro; +0,3 %). Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis beliefen sich auf 3,4 Mio. Euro (Q1 2015: weniger als 0,1 Mio. Euro).

Auf der Basis von 48,00 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten drei Monate für Stamm- und Vorzugsaktien; Vorjahreszeitraum: 48,06 Mio. Aktien) errechnet sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 0,37 Euro nach 0,43 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen.

Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentinformation für den Drei-Monats-Zeitraum 2016 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2015) stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsfeld in Mio. Euro	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Außenumsatz	364,1	300,6	172,1	162,8	1,2	1,0	-	-	537,5	464,4
Innenumsatz	1,1	2,5	2,2	2,5	7,0	4,6	-10,3	-9,6	-	-
Gesamtumsatz	365,2	303,1	174,3	165,3	8,3	5,6	-10,3	-9,6	537,5	464,4
Abschreibungen ¹	68,7	49,7	45,3	43,2	0,4	0,1	-	-	114,5	93,0
EBIT ²	28,2	27,9	13,7	12,3	-1,3	-2,2	-	0,0	40,6	38,0
Finanzergebnis	-5,8	-6,1	-5,6	-5,0	1,9	1,2	-	-	-9,5	-9,9
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1,1	-0,7	0,0	-	-	-	-	-	-1,1	-0,7
EBT ³	22,4	21,7	8,1	7,3	0,6	-0,9	-	-	31,1	28,1

¹ Die Angaben zu den Abschreibungen beinhalten Wertminderungen auf Vermiet- und Leasingfahrzeuge, die zum Verkauf bestimmt sind.

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Pullach, 13. Mai 2016

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

Herausgeber

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt.de>
Weitere Webseiten <http://www.sixt.de>
<http://se.sixt.de>